

Ukrainischer Energieexport mit Verlusten

16.07.2008

Gestern wurde bekannt, dass seit Anfang dieses Jahres die Ukraine faktisch europäische Elektroenergieverbraucher bezuschusst hat. Ungeachtet dessen, dass die Preise in der Mehrzahl der europäischen Länder um mehr als 25% stiegen, ist der Wert der ukrainischen exportierten Elektroenergie nicht nur nicht gestiegen, sondern verminderte sich fast um 40%. Geschehen ist dies aufgrund des Verzichts auf den Verkauf der Elektroenergie auf Auktionen und gleichzeitig der Neuverteilung unter den Geschäftspartnern. Der Parlamentsausschuss zu Energiefragen wandte sich an die Generalstaatsanwaltschaft mit der Forderung eine entsprechende Untersuchung durchzuführen.

Gestern wurde bekannt, dass seit Anfang dieses Jahres die Ukraine faktisch europäische Elektroenergieverbraucher bezuschusst hat. Ungeachtet dessen, dass die Preise in der Mehrzahl der europäischen Länder um mehr als 25% stiegen, ist der Wert der ukrainischen exportierten Elektroenergie nicht nur nicht gestiegen, sondern verminderte sich fast um 40%. Geschehen ist dies aufgrund des Verzichts auf den Verkauf der Elektroenergie auf Auktionen und gleichzeitig der Neuverteilung unter den Geschäftspartnern. Der Parlamentsausschuss zu Energiefragen wandte sich an die Generalstaatsanwaltschaft mit der Forderung eine entsprechende Untersuchung durchzuführen.

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Energiefragen, Jurij Bojko, erklärte gestern Journalisten, dass der Ausschuss die Daten zum Export von Elektroenergie aus der Ukraine im letzten halben Jahr analysiert hat. Gemäß der Untersuchung, bewegen sich die Einkaufspreise in den Grenzen von 2,9-4,8 US-Cent für die Kilowattstunde. Gleichzeitig beträgt der Preis auf dem Großhandelsmarkt für Elektroenergie 6,9 US-Cent. Dies führte zu Verlusten des Staates in Höhe von 190,4 Mio. \$. Den Worten Bojkos nach, liegt der Grund darin, dass das Energieministerium nicht die Gerichtsentscheidung anfocht, welche bereits im Dezember letzten Jahres den Verkauf von Elektroenergie per Auktion verboten hat. "Das führte dazu, dass heute die ukrainischen Verbraucher faktisch die Länder der Europäischen Union und die Zwischenhändler, welche mit unserem Strom handeln, subventionieren.", erklärte der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Energiefragen.

Beim Pressedienst des staatlichen Unternehmens für Außenwirtschaftstätigkeiten "UkrInterEnerg" (der Betreiber von Exportlieferungen) bestätigte man, dass die Preise, die von einem Parlamentsausschuss herbeigeführt wurden, korrekt seien. Das bedeutet, dass der Wert der ukrainischen Elektroenergie für die Exporte um mehr als 40% niedriger ist, als im letzten Jahr – aus Auktionen ging ein Energiepreis von 8-10 Kilowattstunden hervor. Merken wir an, dass der Preis für Elektroenergie im Großhandelsbereich seit Anfang des Jahres von 5 auf 6,9 US-Cent für die kWh gestiegen ist. Den Daten von Eurostat nach, stiegen die Preise für Elektroenergie seit Anfang des Jahres in den Ländern Osteuropas im Vergleich zum letzten Jahr um mehr als 25% von 12-15 auf 18-20 US-Cent für die kWh. "Wir wären bereit ukrainische Energie für 12-13 US-Cent für die kWh zu kaufen, wenn man uns zu den Auktionen zuließe.", sagt der Generaldirektor des Unternehmens Magyar GT (handelt mit Gas und Elektroenergie) Janosch Petöfi. Bei "UkrInterEnerg" konnte man nicht genauer angeben, warum die Preise für exportierte Elektroenergie um einiges niedriger liegt als die europäischen, dabei ratend sich an das Energieministerium zu wenden.

Bojko bestätigt, dass danach als die Durchführung von Auktionen blockiert wurde, der Staat zu den Schemata zurückkehrte, welche bis August 2006 galten. Den Angaben von "UkrInterEnerg" nach, verringert sich die Gesamtmenge der Verkäufe von Elektroenergie in diesem Jahr um 15 Mio. \$.

Gestern sandte der Energieausschuss der Werchowna Rada ein offizielles Schreiben an die Generalstaatsanwaltschaft mit der Bitte die Beteiligung des Energieministers an den Missbräuchen auf dem Elektroenergiemarkt zu klären. Der Pressesprecher des Energieministeriums "Fent Di" erklärte, dass die Anschuldigungen des Ausschusses ohne Grundlage seien. "Herr Prodan führt keine kommerziellen Tätigkeiten und daher kann man ihn nicht beschuldigen an irgendwelchen Missbräuchen teilzunehmen.", sagte er.

Die Verluste der Ukraine beim Export von Elektroenergie in den ersten fünf Monaten 2008

Importeur	Einkaufspreis bei "UkrInterEnergó" (ohne Umsatzsteuer), US-Cent pro kWh	Preis des Vereinigten Elektroenergiemarktes (ohne Umsatzsteuer), US-Cent pro kWh	Liefervolumen, tausend kWh	Verluste der Ukraine, Mio \$
Korlea Invest (Slowakei)	4,7	6,9	232197	5,1
Energy Capital (Ungarn)	4,8	6,9	383784	26,4
System Consulting (Ungarn)	4,8	6,9	1081307	74,6
Zomar S.A. (Polen)	3,9	6,9	53653	3,7
Energocom (Moldawien)	2,9	6,9	1167159	80,5
Gesamt	-	-	2918100	190,4

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.